Name: .....

Gesamtpunktzahl: 20 Erreichte Punkte: _____

Note: _____

# S t e u e r b e r a t e r k a m m e r N ü r n b e r g

**Körperschaft des öffentlichen Rechts**

**Z w i s c h e n p r ü f u n g**

**f ü r S t e u e r f a c h a n g e s t e l l t e**

**2 0 1 1**

# W i r t s c h a f t s - u n d S o z i a l k u n d e

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

**Arbeitshinweise**

1. Es sind **9 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Achten Sie bitte auf eine saubere und übersichtliche Darstellung.

Viel Erfolg!

**Aufgabe 1: (1 Punkt)** ***Pkte.***

Aus welchen Gesetzen stammen die folgenden Auszüge?

a) „Sie muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen."

b) „Der Arbeitgeber hat den Jugendlichen für die Teilnahme am Berufschulunterricht freizustellen."

**Aufgabe 2: (2 Punkte)**

Die bisher kinderlose Steuerfachangestellte Elvira Leitner entbindet am 4. Juli 2011 eine Tochter. In den letzten zwölf Kalendermonaten hat die Arbeitnehmerin ein durchschnittliches monatliches Einkommen aus Erwerbstätigkeit in Höhe von 1.230,00 EUR erzielt. Wie hoch ist das monatliche Elterngeld für Frau Leitner, wenn sie ab der Geburt für ein Jahr ihr Arbeitsverhältnis ruhen lässt, um sich der Erziehung und Betreuung ihres Kindes zu widmen?

**Auszug aus § 2 BEEG:**
(1) Elterngeld wird in Höhe von 67 Prozent des in den zwölf Kalendermonaten vor dem Monat der Geburt des Kindes durchschnittlich erzielten monatlichen Einkommens aus Erwerbstätigkeit bis zu einem Höchstbetrag von 1.800 Euro monatlich für volle Monate gezahlt, in denen die berechtigte Person kein Einkommen aus Erwerbstätigkeit erzielt. Als Einkommen aus Erwerbstätigkeit ist die Summe der positiven Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbstständiger Arbeit und nichtselbstständiger Arbeit im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 des Einkommensteuergesetzes nach Maßgabe der Absätze 7 bis 9 zu berücksichtigen.
(2) ... [2]In den Fällen, in denen das durchschnittlich erzielte monatliche Einkommen aus Erwerbstätigkeit vor der Geburt höher als 1 200 Euro war, sinkt der Prozentsatz von 67 Prozent um 0,1 Prozentpunkte für je 2 Euro, um die das maßgebliche Einkommen den Betrag von 1 200 Euro überschreitet, auf bis zu 65 Prozent.

 ©StB*KNbg*

**Aufgabe 3:** **(3 Punkte)** ***Pkte.***

Das deutsche Rechtssystem lässt sich in das öffentliche und das private Recht einteilen. Dementsprechend unterscheidet man auch zwischen juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts.
Entscheiden Sie, ob es sich bei den hervorgehobenen Personen um eine Person des öffentlichen oder des privaten Rechts handelt und welchem Rechtsbereich sich die Fälle zuordnen lassen!

a) **Die A & B GmbH** legt gegen ihren KSt-Bescheid beim Finanzamt einen Einspruch ein.

b) Die **Stadt Fürth** schafft für ihr Hochbauamt neue Kopiergeräte an.

c) Die **Bundesrepublik Deutschland** schließt mit der Volksrepublik China ein Doppelbesteuerungsabkommen ab.

**Aufgabe 4:** **(2 Punkte)**

Ferdinand Brunner betreibt ein Einzelhandelsgeschäft in der Nürnberger Fußgängerzone. Sein Unternehmen erfordert einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb. Weil er sich von einem Handelsregistereintrag keinen Vorteil verspricht, möchte er sich nicht eintragen lassen. Andererseits möchte er einem bewährten Verkäufer Einzelprokura erteilen.
Beurteilen Sie die Wünsche des Herrn Brunner aus rechtlicher Sicht!

 ©StB*KNbg*

**Aufgabe 5:** **(2 Punkte)** ***Pkte.***

In welches Register und in welche Abteilung werden die folgenden Angaben eingetragen?

a) Gerlinde Hacker räumt ihrer Mutter Dorothea Übler ein **Nießbrauchsrecht** an einem Mietshaus ein, das ihr diese im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge übereignet hat.

b) Helmut Klein tritt als Gesellschafter in die Peter Grau OHG ein.

**Aufgabe 6:** **(2 Punkte)**

Die Peter Grau OHG erwirbt mit notariell beurkundetem Kaufvertrag vom 8. Februar 2011 ein neues Betriebsgebäude. Die Eintragung ins Grundbuch erfolgt am 16. Mai 2011. Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten ist am 1. April 2011. Die Anschaffungskosten des Gebäudes betragen 400.000,00 EUR, die des Grundstücks 80.000,00 EUR. Die Abschreibung erfolgt gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe a i.V.m. Abs. 1 Satz 4. Ermitteln Sie die Höhe der AfA für das Jahr 2011! Begründen Sie Ihre Entscheidung.

**Aufgabe 7:** **(2 Punkte)**

Die Peter Grau OHG entzieht am 24. Juni 2011 dem Prokuristen Gerhard Seifert die Prokura (Einzelprokura). Bis dieser Sachverhalt ins Handelsregister eingetragen wird, werden nach aller Wahrscheinlichkeit noch zwei Wochen verstreichen. Was sollte die Peter Grau OHG sicherheitshalber noch tun? Begründen Sie Ihre Antwort!

 ©StB*KNbg*

**Aufgabe 8:** **(2 Punkte)** ***Pkte.***

Geben Sie an, um welches kaufmännische Hilfsgewerbe es sich in den folgenden Fällen handelt!

a) Die Schultheiß AG übernimmt die Auslieferung ihrer Produkte an die Kunden nicht selbst. Sie schaltet dazu die Berger GmbH ein, die den Transport durch geeignete Fuhrunternehmer besorgt. Beurteilen Sie die Berger GmbH.

b) Christoph Holter besucht die Kunden verschiedener Fliesenhersteller. Er vermittelt bzw. schließt im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber Kaufverträge ab und erhält dafür Provision.

**Aufgabe 9:** **(4 Punkte)**

Hans-Peter Drechsler betreibt bisher sein Unternehmen alleine und ist unter der Firma *Drechsler e. K.* ins Handelsregister eingetragen. Nun überlegt er, ob er Gesellschafter beteiligen soll.

a) Geben Sie zwei Gründe an, weshalb es für Hans-Peter Drechsler sinnvoll sein könnte, einen oder mehrere Gesellschafter an seinem Unternehmen zu beteiligen?

b) Eine Möglichkeit wäre die Beteiligung eines stillen Gesellschafters. Ist die Beteiligung eines solchen Gesellschafters am Unternehmen des Herrn Drechsler rechtlich möglich?

c) Der aufzunehmende stille Gesellschafter soll auch das Recht auf Geschäftsführung und Vertretung haben. Für welche Art von stiller Gesellschaft muss man sich deshalb entscheiden?

d) Welche Einkünfte erzielt der stille Gesellschafter im obigen Fall (siehe c)?

 ©StB*KNbg*